

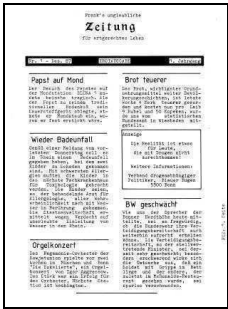
F.U.R.Z.

Ausgabe Nr. 1
Sommer 1997

Frank's unglaubliche regionale Zeitgeschichte

F.U.R.Z. - Das Magazin zum Nachladen

10 Jahre
F.U.Z.
Feiern Sie mit!



Wendepunkte in der Welt der Re-Re-Formen

und anderswo !

Unter anderem mit diesen weiteren Themen:

- ▷ Der Zweite Golfkrieg
- ▷ Mauerstein und Eisen spricht
- ▷ BSE - Wenn einen Nahrung zittern lässt

Und in der nächsten Ausgabe erwartet Sie:

- ▷ Der Dritte Weltkrieg
- ▷ Ossi und Besserwessi - die ganze Wahrheit
- ▷ Gewinnen in der Krise
- ▷ Rückkehr zu den Re-Reformen
- ▷ Die Einführung des T€URO
- ▷ Neues aus dem Bundestollhaus

V.I.P.-Interview heute mit Kaiser



Napoleon Oskarparte

Impressum

Die Verantwortung für Inhalt (sowie Inhaltslosigkeit), Gestaltung und Druck liegt bei Frank (Lencioni). Das F.U.R.Z.-Magazin ist eine einmalige Beilage zur Neuauflage der Erstausgabe der F.U.Z. und erscheint noch rechtzeitig zum neuen Millennium.

Anzeige

Hat auch Ihr persönlicher Krieg mehr gekostet als Sie angenommen haben? Sprechen Sie mit uns ...



Sahnekasse

Anzeige

Sie sind im Krieg mit jemandem? Wir finanzieren Ihren Feind - und damit hat er dann schon verloren!

**Volksbanden und
Räuberkassen**



10 Jahre F.U.Z. Kein Grund zum Feiern?

Vor nunmehr 10 Jahren erschien die F.U.Z. zum ersten Mal für das 20. Jahrhundert. Und nun stehen wir schon an der Schwelle zum 3. Jahrtausend. Viele Katastrophen, aber auch Ereignisse aus Politik und Wirtschaft, gaben und geben immer wieder Anlass zum Nachdenken. Die Fülle der täglich auf uns alle einströmenden Nachrichten, die sich aus Fakten und Meinungen zusammensetzen, können nicht mehr bewältigt werden. Der Mensch kann diese Fülle an nutzlosen Informationen nicht mehr verarbeiten. Daher geraten auch wichtige Nachrichten viel zu schnell in Vergessenheit, obwohl vielleicht die Zukunft gerade davon abhängt! Und dann reden uns die Politiker ein, wir müssten unsere Vergangenheit bewältigen, um in der Zukunft bestehen zu können. Dabei vergessen sie die Gegenwart nur gar zu schnell.

"Vergangenheitsbewältigung", ein in unserer hektischen Zeit geprägtes Wort, das alles und nichts aussagen kann, von einer Gegenwart ablenken soll, die wohl die unmittelbare Grundlage für unsere Zukunft ist. So möchte die F.U.Z. auch weiter die Gedanken zusammentragen, die sich aus so vielen Situationen wie von selbst ergeben. Aber zwischen den Zeilen lesen müssen immer noch Sie selbst, werter Leser.

Das Gedankengut anderer, das ja nicht selten schon einmal gedacht wurde, muss immer wieder neu gedacht und neu verstanden werden. Die redaktionelle Arbeit bestand oft darin, diese flüchtig niedergeschriebenen Gedanken auf den gedankenlos abgelegten Zetteln wiederzufinden. Die Tragweite und Richtigkeit dieser Randnotizen der Geschichte wurde meist erst sehr viel später deutlich, dann nämlich, wenn die gegenwärtige Realität die Zukunft wieder einmal eingeholt hatte. Und so wurde aus einer Zukunftsvision eine gerade erst vergangene Gegenwart.

Die F.U.Z. ist dennoch jedes Gramm Papier wert, auf dem sie gedruckt wurde! Dabei ist sich die Redaktion durchaus bewusst, dass Papier jederzeit still hält, und dass es aus wertvollen Ressourcen hergestellt wird - nämlich aus unserem Wald.

Fürchten Sie sich also nicht davor, dass Sie irgendwann einmal etwas vergessen könnten, denn die F.U.Z. ist Ihr Gedächtnis, das Ihnen jederzeit das in seinen letzten Atemzügen liegende 20. Jahrhundert widerspiegeln kann.

Feiern Sie mit! Auch wenn die Ereignisse aus Politik und Wirtschaft kein Grund zum Feiern sind, so ist es aber die F.U.Z., die Ihnen nahe bringt, was anderen fern liegt.

User Catering Service hält viele Gaumenschmeicheleien für Sie bereit (siehe rechte Spalte), so dass Sie beim Feiern in gemütlich verrauchter und verruchter Atmosphäre weder am leiblichen noch am geistigen Hungertuch zu nagen brauchen. Und sollte es eng werden am kalten Buffet, dann beißen Sie sich einfach mal durch ...!

Anzeige

Toter Fisch - frisch auf den Tisch!

Wir bieten
1A-Nematoden-Filets
in den Geschmacksrichtungen

- ♥ Kabeljau
- ♥ Seelachs
- ♥ Scholle

MORDSEE

Anzeige

Hormonland Agar-Fabriken

Fleisch-Vielfalt ohne Grenzen:

- Östrogen-Kalbsschnitzel
- Penizillin-Schwenker
- Trichinen-Spießbraten
- BSE-Rouladen
- Cadmium-Rücken (vom Reh)
- Cäsium-Schinken (vom Wildschwein)
- Srcapie-Kotelett (vom Schaf)
- Ziegen-Schulter (vom Abdecker)

Anzeige

Eiscafé Vendetta

Mit unseren Eiskugeln treffen wir immer ins Schwarze! Wir bieten nur erstklassiges Wasser-Eis aus abgestandenem Meerwasser an - natürlich mit Sahnegeschmack aus Gen-Soja. Zum Feste also nur das Beste, z. B.

Eisbecher "Synthese" (Vanilleimitat- und Erbeerholz-Eis) zum Schleckern oder Schlürfen.

Eiscafé Vendetta

... und auch Ihre Familie fühlt sich wohl!

Anzeige

COLUMBUS EG

Ihre Eier-Farm im Siedlungsraum Verbrauchernähe schafft Vertrauen und garantiert Frische. Wir gehen auf Nummer sicher und füttern nur Fischmehl und Schlachtabfälle. Salmonellen sind schließlich Ehrensache ...

Anzeige

KapaunerWald

Bei uns geht's ums Geflügel! And the best ist die neue Hühnerpest! Deshalb bieten wir Ihnen nur allerfrischst gekeulte Kapaun-Broiler. Die geringen Garzeiten garantieren die volle Breitseite an Geschmack! **KapaunerWald** - schonungslose Qualität.

Anzeige

Herba Gen Italia

Frisches Obst und Gemüse für Ihre Genüsse: begast, erhitzt, gespritzt und bestrahlt. **Monn, sann do Sache drin!**

Lager-Frische auf Abruf - jederzeit!

Der Zweite Golfkrieg

Eine Bildergeschichte in zwei Akten

Kennen Sie den Iran? Und den Irak? Ja, genau diese beiden Kontrahenten haben den ersten Golfkrieg geführt. Nun ja, geführt wurde dieser Krieg von den USA und den Russen, die genau dort ihr Pulver verschossen haben. Das war einfach Abrüstung zu Zeiten des "Kalten Krieges", in dem Ost und West ihre Arsenale auflösten. Und danach sollte die Welt ein kleines Stückchen sicherer werden. Mit Sicherheit nicht! Aber das stellte sich erst später heraus. Man soll eben Sachen, die man mal angefangen hat, auch wirklich zu Ende bringen ... das lehrt uns schon die Geschichte.

Die Gewinner von damals wurden zu den Gegnern von neuerlich. Da hatte man sich mal wieder ganz gewaltig verrechnet. War aber nicht das erste Mal, denn schon Vietnam und Afghanistan waren Gleichungen, die irgendwie nicht im Sinne der Großmächte aufgehen wollten. Scheiß Mathematik aber auch! Und der aktuelle Trouble ist ja auch kein wirklich guter Ausblick - oder? Sehen Sie selbst, wie es sich in Kürze weiterentwickeln könnte ...

Anzeige

Es hieß dereinst "In vino veritas", doch heut weiß man, Fass für Fass, heißt es "In vino glycolitas":

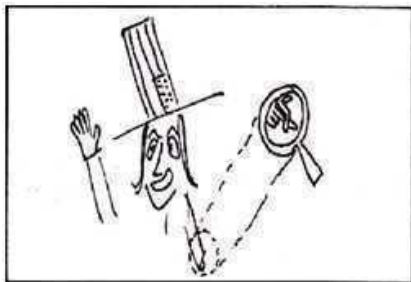
**Strahlender
von
Wornac**

1985 / 86

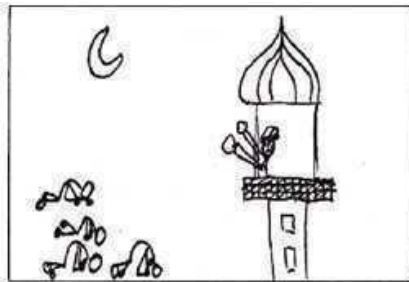
Glycol-Spätlese-Weinverschnitt

*Kellerei
Pieroth & Hocchst*

The last Big Trouble



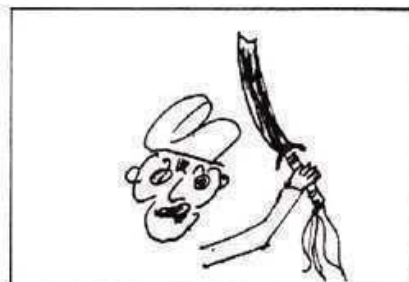
... und wir schwören, dass es uns nur ums Prinzip geht - und um sonst gar nichts!



Diese Imperialisten lügen! Sie wollen unseren Islam zerstören!



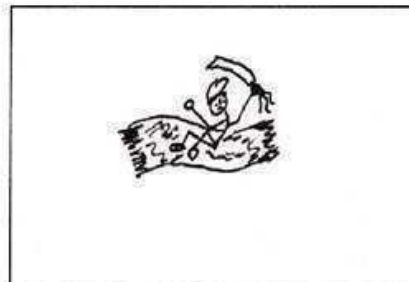
Seht nur, wir demonstrieren sogar für den Frieden! Ja, wir täten alles für den Frieden ...!



Was heißt hier "Öl"? Das Islamische Weltreich ist die einzig wahre Form des Friedens und Zusammenlebens!



Das Recht ist auf unserer Seite, immer und überall!



Allah ist unser Führer, immer und überall!

Sturheit ist wohl keine Tugend, denn sonst hätten beide Seiten Recht.
Die eine Seite ist so unverschämt rechthaberisch und arrogant,
die andere Seite so brutal und menschenverachtend ...
Was ist nun schlimmer, Brutalität oder Arroganz?
Sollen wir davor weiter unsere Augen verschließen?

Bunte Parteienwelt

Farben sind doch ganz nett

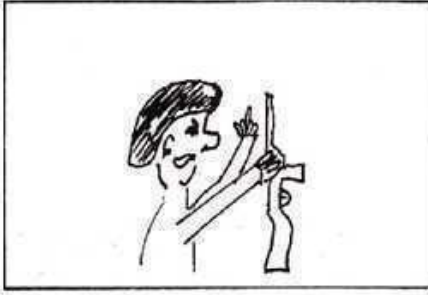
Die Farbenpracht im Bundestag ist doch anmutend, ebenso wie unsere Bundesflagge. Drei Farben, drei Parteien - und dann auch noch die GRÜNEN, die nicht so recht in dieses harmonische Bild passen wollen.

Und in den vergangenen 10 Jahren hat sich hier nichts geändert - bis auf die Tatsache, dass wir nun auch noch ein paar Stühle für diese SED-Splittertruppen aus dem Osten in die gute Stube stellen mussten. Da wünscht man sich das Kinderspiel "Reise nach Jerusalem" zurück. Doch lassen wir die einfach mal außen vor.

Jede der drei Farben aus der Flagge steht für Eigenschaften, die man den Parteien direkt zuordnen kann: Gelb ist die Farbe des Neides - weil man so klein ist, die rote Farbe steht für Eigenliebe und Selbstverherrlichung und die Schwärze ist gleichbedeutend mit Ra(s)tlosigkeit, weil man immer nur im Dunkeln herumtappt - wobei ein leichter brauner Grundton bei dieser Farbe schon noch durchschlägt.

Im wahren Leben haben diese Farben aber eine andere Bedeutung!

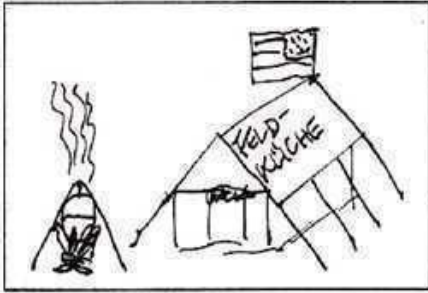
Gelb ist die Lockfarbe für Insekten, so dass man die Farbe mit kleinkariertem Fliegendreck in Verbindung bringen muss. Mit der Farbe Rot - Lockfarbe für Vögel - wird man unweigerlich angeschissen. Schwarz, so weiß man, nimmt sehr intensiv Wärme auf, was vor allem im Sommer leicht zu den ge-



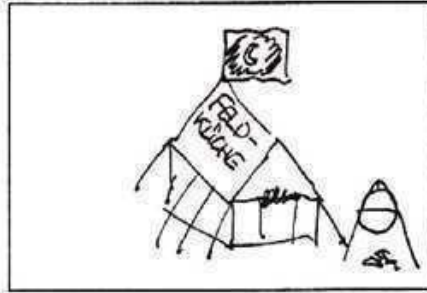
Wir sind die wahren Gläubigen, denn wir glauben an uns selbst. Und wir werden eine neue Friedensordnung schaffen!



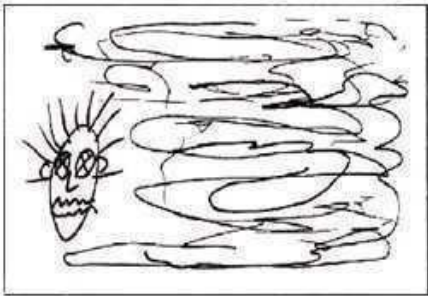
Wir sind die Sieger, denn wir glauben an Allah. Wir werden die Ungläubigen vernichten und eine neue Weltordnung schaffen!



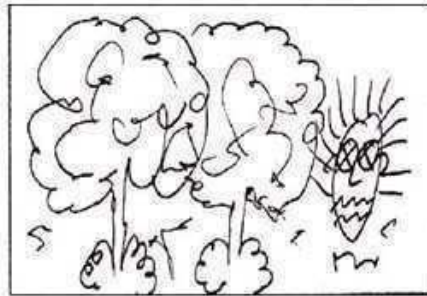
Gibt es heute Pilze? ... Ähem, jedenfalls wird heute heiß gegessen ...!



Gibt es heute was zu essen? - Keine Ahnung, das Holz ist ja alle. - Sady, dann dreh' doch den Gasherd an!

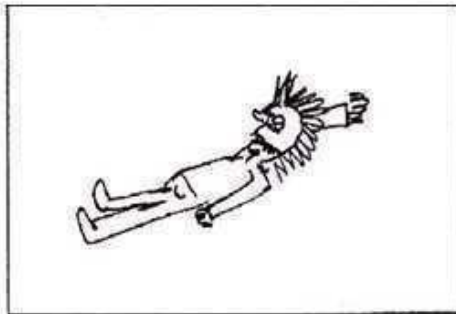


Das Essen liegt schwer im Magen....



Das Essen liegt schwer im Magen....

... und nur die richtige Atemtechnik verheißt eine strahlende Zukunft!



Ein tiefer Frieden ist nun eingeleitet, und die Welt ist neugeordnet, ganz so, wie jede Seite es wollte. Und dennoch, obgleich nun beide Seiten gesiegt haben, hat keine Seite gewonnen. Ja nicht einmal wir, die wir die Augen verschlossen, waren die lachenden Dritten. Vielleicht ist das ein neuer Anfang für die Erde, denn es gab ja sowieso zu viele Menschen. Für uns ist es aber sicher das

ENDE!

fürchteten Sonnenstichen führen kann, weshalb man "schwarz" logischerweise nur mit Übelkeit und Erbrechen in Verbindungen bringen kann. So sind denn diese Farben auch eine wahrhaft gute Wahl in unserer "Landschaft".

V.I.P-Interview

heute mit: Napoleon Oskarparte

Im Interview haben wir die Aussagen von Kaiser Napoleon Oskarparte kurz mit "OSSl" abgekürzt und das steht für: Oskars Saar-SPD-Inszenierung.

F.U.R.Z.: Herr Oskarparte, wann wird Ihre Partei festlegen, wer Kanzler wird?

OSSl: Eisch hann nedd feh Zeit. Eisch muss jo seehrschd no Bonn onn dann ah noch noh Berlin.

F.U.R.Z.: ... äh?

OSSl: Ich vergaß ...Ja, das werden wir im Interesse der Sozialdemokratie tun.

F.U.R.Z.: Stimmt es, dass Sie sich als Troika, also der Rudi, der Gerhard und Sie, ein Gehirn teilen?

OSSl: Ach, Sie wissen ja, wie das mit Wanderpokalen ist. Man darf sie nie behalten.

F.U.R.Z.: Wo würden Sie lieber regieren, in Bonn oder in Berlin?

OSSl: Tja, ("mde"), aber ich denke, ich stimme für Berlin (nur schnell raus aus dem Saarland).

F.U.R.Z.: Hauptsache regieren ...?

OSSl: Aber 100 %!

F.U.R.Z.: Welche Reformen bringen Sie mit?

OSSl: Gerhard und Rudi haben da schon mal eine Idee. Ich brüte noch eine ganze Reihe weiterer unausgegrenzter Sachen aus. Man muss sich ja vorbereiten ...

Anm.: "mde" bedeutet "mir doch egal"

Wir strahlen unser Programm 25 Stunden täglich aus - an 8 Tagen in der Woche - an 367 Tagen im Jahr! Wir senden um die ganze Welt. Sie empfangen uns im Gammaband-Bereich auf Kanal 137Cs.



Südostfunk

Tschernobyl - Eine Sendeanstalt der UdSSR.

So haben Sie Radio... noch nie erlebt!

Interview - Fortsetzung ...

F.U.R.Z.: Und wer soll das Saarland regieren, wenn Sie wirklich Bundeskanzler werden?

OSSI: Ei, ("mde"), ... mir glimmt da schon so ein Gedanke.

F.U.R.Z.: Möchten Sie noch jemanden grüßen?

OSSI: Geh'mer forrd medd so'me Kabbes!

F.U.R.Z.: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Kaiser!

Zur Zensur zersetzender Zeitungsziatate

Zein Zsonderbericht zvon Zstephan & Zfrank

Zerstörte zivile Ziele zeigen Zuschauern - zwischen zwei Zeilen - zunehmend zersetzende Zustände, zumal zwielichtige Zensoren zweckmäßig Zitierende zu zwanglosen Zitaten zwecklos Zitierter zwingen. Zögern Zuhörer, Zitaten zwanglos Zitierender zuzustimmen, zählen zerstreute Zeugen zu Zuschauern zersetzender Zwischenspiele.

Zuhäuf zögern zwanglos Zitierte, Zensoren - zum Zwecke zutreffender Zitate - zurechtzuweisen. Zahlenmäßig zunehmend, zählen Zitierende zu zustimmenden Zeugen zögernder Zitierter. Zunehmend zirkulierender Zorn zwingt zuweilen Zensoren zum Zitern. Zeigen Zitierende zunehmend zensierter Zeitungszeilen Zuversicht, zerstören Zitierte zuweilen zweckmäßige Zwischenspiele.

Zweifellos zeugen Zitierte zwischen Zeitungsmachern zermürbende Zwänge. Zweckmäßig Zitierende zerlegen Zitate zum Zwecke zufriedener Züge zürnender Zensoren. Zwielichtige Zufälle zunehmend zensierter Zeitungszeilen zeigen Zeitgenossen zunehmend zersetzende Zeitungsziele.

Zensoren zwingen, Zitierende zittern, Zitierte zögern, Zuschauer zeigen zufriedene Züge. Zappeln Zeitgenossen zwischen "zuckerfreien" Zeitungszeilen, zählen Zensoren zu zufriedenen Zuschauern! Zum Zipfel!

Anzeige

Coupon für einen Kettenbrief

Bitte schneiden Sie diesen Coupon aus und senden ihn dann an 15 Personen aus Ihrem Bekanntenkreis! Wenn Sie diesen Coupon nicht ausschneiden und versenden, wird ein Unglück geschehen. Als erstes wird nämlich der Sprit bald 5 DM pro Liter kosten und als zweites bleibt Kohl an der Macht. Bitte unterbrechen Sie diese Kette nicht und machen Sie unbedingt mit! Danke!

mit freundlicher Unterstützung
der teilprivatisierten **Deutschen Post**

Anzeige

Wir ziehen Sie an! Kettenhemden für den Herrn und Kettenstrings sowie Ketten-BHs für die Dame - alles aus verrostetem Eisen, so dass Gebrauchsspuren nicht auffallen. Wir führen außerdem Schlösser für Keuschheitsgürtel und Handschellen jeder Art. Besuchen Sie unseren neuen unterirdischen Shop im neu eröffneten X-RAY-Markt in Wackersdorf.

Us' Beate's Spielwaren AG

Wendepunkte in der Welt der Re-Reformen

Veränderungen, die die Welt nicht braucht

Haben Sie noch den Überblick? In den vergangenen 10 Jahren haben wir so viele Reformen, Re-Reformen, Wenden, Wendereformen, Re-Wende-Re-Reformen und Wende-Re-Wenden über uns ergehen lassen müssen, dass man gar nicht mehr weiß, wie es vorher eigentlich gewesen ist. Das war ziemlich aufwendig; aber selbst da ist man sich ja nicht einig, denn aufwändig kommt ja von der Wand und wird ab sofort mit "ä" geschrieben. Da hat man die Mauer abgerissen und dann aus den Steinen eine neue Wand gebaut. Wenigstens hat man die gute Bausubstanz recycelt. Ob man dabei auch an das "ä" aus "Gänsefleisch emol grad rechts rannfahre!" gedacht hat, bleibt aber weiter unklar.

Anzeige

Wenn Sie Springerstiefel mit weißen Schnürsenkeln tragen und das folgende Schriftbild lesen können, dann sind Sie genau richtig:



Eine Kampagne des Verfassungsschutzes
mit freundlicher Unterstützung der



Ihre
Bundes-
Arbeitsanstalt

Bevor wir uns aber jetzt intensiver diesem Thema widmen, wenden wir uns zunächst einmal wieder davon ab. Ja, auch wir können uns den Aufwand leisten, uns von einem Thema wieder abzuwenden, auch wenn wir es auf der Titelseite breitgeschlagen haben. Die Damen und Herren in Bonn (wohl bald Berlin) sind halt gute Lehrmeister, wenn's ums Wenden geht. Aber die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe - bestimmt! Versprochen!

ABM-Konzept am Ende?

Rückkehr zur Leiharbeit

Wie aus Kreisen des Arbeitsministeriums bekannt wurde, ist das Konzept der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) gescheitert, da es sich für die öffentlich-rechtlichen Trägerschaften nicht wirklich lohnte, die Mittel aus dem Bundeshaushalt so abzurufen, dass man damit die eigenen Taschen bequem füllen könnte. Diese Arbeit scheuen die Träger der AB-Maßnahmen. Zudem greife der Markt in letzter Zeit wieder lieber zur guten, alten Leiharbeit. Ja, ein Leiharbeiter kostet nichts, nicht einmal Miete. Und da lassen sich dann auch wieder Akademiker rekrutieren, an die man sonst gar nicht herangekommen wäre. Es spielt dabei keine Rolle, ob sich der Sozialarbeiter unter "Street Working" etwas anderes vorgestellt hat als Löcher zu teeren; und auch der Psychologe, der nun Fahrkarten kontrolliert, ist ob seiner Ausbildung prädestiniert, mit den erwarteten Konfliktsituationen in seinem beruflichen Umfeld souverän umzugehen. Ohne Leiharbeit hätten wir also mehr Schwarzfahrer als Schwarzarbeiter.

Auf die Umsicht und Fürsorge des deutschen Staates kann sich der "kleine Mann" von der Straße jederzeit verlassen - so lange er nur zusieht, dass er nicht auf rechten Fahrbahn stehen bleibt und so zum Opfer politischer Geisterfahrer wird.

Die fünfte Jahreszeit

Es wurde auch Zeit, da etwas zu ändern

Nein, nein, nein! Damit ist nicht die Faschingszeit gemeint. Und außerdem sitzen bei uns die Narren ja schon das ganze Jahr über in den Rathäusern und auch in den anderen Verwaltungseinrichtungen unserer selbstgefälligen demokratischen Exekutivorgane. Es geht um unser Wetter, genauer gesagt, um die langfristigeren Wetterphänomene, die man allgemein als Klima bezeichnet und im Jahreslauf auf die Jahreszeiten herunterbrechen kann. Das alleine ist ja schon ein Verbrechen. Es reicht ja heute schon längst nicht mehr, dass alle nur übers Wetter reden, denn jeder mischt sich inzwischen ein, damit man die Jahreszeiten endlich grundlegend reformieren kann.

Früher begann man das Aufzählen noch brav mit dem Frühling, dann kam der Sommer, der Herbst und der Winter. Nett gemeint, aber irgendwie schlecht gemacht. Heute gibt es ja so gut wie nichts mehr, das nur mit einer einfachen Bezeichnung auskommt. Man braucht Doppelnamen (vergl. BSE-Rouladen). In Anbetracht der heutigen politischen Großwetterlage, die ja auch die wirtschaftlichen Aktivitäten mit einbezieht, beginnt man diese Aufzählung wohl besser mit dem Winter. Denn wenn wir nun mit dem "Winter" beginnen, gleicht die chronologische Abfolge der Ereignisse der Reihenfolge der Jahreszeiten. Und jede Jahreszeit erhält nun auch ihren individuellen Namens-Zusatz:

Glycol-Winter: Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit wurde "in vino veritas" auf "in vino glycolitas" umgestellt. Als weitere Gaumenschmeichelei folgten dann auch noch edelstes TNT, Zucker und Methanolzusätze.

Atom-Frühling: Das Wetter stellte sich mit Beginn der neuen Jahreszeit schlagartig um. Keine Wolken, sehr viel Sonnenschein, kurz - strahlendes Wetter!

Terror-Sommer: Glycol-Winter und Atom-Frühling scheinen vergessen. Ein gealterter Schauspieler startet einen kriegerischen Akt als Antwort auf Terroranschläge. Die Reaktion: Terrordrohungen! War doch abzusehen!

Eskalations-Herbst: Die Vergeltungsbereitschaft des Schauspielers für mögliche Terroranschläge des Wüstenhundes wird forciert. Der große Bär ist sehr erbost. Die Frage: Big Bang or not Big Bang?

Nun wäre ja wieder eine Winter-Episode an der Reihe. Da könnte dann der ATOMARE WINTER alle anderen Jahreszeiten ablösen - wohl für immer! Seltsam? Nein, denn so steht es geschrieben ... wie einst in den Gespenster-Heften.

Anzeige

Die Illusion, die Nacht verberge alles in ihrem Dunkel, ist unreal. Die Illusion, der Tag bringe alles ans Licht, ist unreal. Die Wahrheit bei Nacht ist reine Illusion - und die bei Tage ebenso. Illusion bist Du, Illusion sind Deine Gedanken. Illusionen gibt es nicht wirklich, denn sie sind meist fatale Realitäten.

Philosophieschule **DEMAGOGIA**

Die Artikel "Mauerstein und Eisen spricht" und "BSE - Wenn einen Nahrung zittern lässt" erscheinen in der nächsten Ausgabe. Versprochen! Oder glauben Sie nicht, dass man ein Versprechen auch halten kann? Es geht - nur nicht in Bonn!

**Sic transit gloria mundi.
Quod erat demonstrandum.**

F.U.R.Z. - Seite 6

Anzeige

Eine *flotte Welle* für "Sie" und "Ihn" ...

Falls auch Ihr Stroh wieder mal aus dem Kopf quillt, dann lassen Sie sich daraus einfach eine neue Frisur verpassen. Kommen Sie zu uns, ohne Anmeldung, jederzeit ...

Friseur-Salon Messer & Beil

Bei uns ist Ihr Kopf in den besten Händen

Anzeige

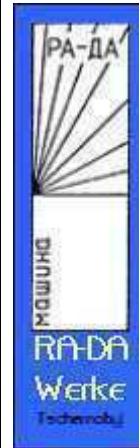
Elektro Schlitz OHG



Neu im Angebot:

Dildo-Reparaturen und Batterie-Wechsel (auch in eingebautem Zustand)

Anzeige



Jetzt neu!

Sondermodell "Individualist"

bei Ihrem teilnehmenden RA-DA-Händler
(einer der drei ist schon dabei)

Das Auto, das keine Wünsche offen lässt:

Keine Fahrzeuglackierung

(für noch mehr Individualität)

Schwermetallfelgen aus Blei

(für die weiche Federung)

Radio ... serienmäßig



Kommen Sie zur Probefahrt vorbei!

Andersons Angelegenheiten

Aus alten Affären aufgebauscht

Als Andreas Andersson auf Amrum ankam, arbeitete Anna ausgerechnet anderswo. Angelika, Annas allerbeste Angestellte, arbeitete aufreizend auf Abendtischen anderer Ankömmlinge. Angelikas Aufführung - aufreißendes Ausziehen adretteter Art - absorbierte Andersons Aufmerksamkeit. Andersons aufgestaute Aggressionen agierten adynamisch. "Ach, Anna - ausgerechnet Angelika?", alberte Anderson angeberisch an Amandas Abendtisch. Amandas Aussehen arbeitete an Andersons Ambitionen, allzeit auf Abenteuer anzuspriegen. Angelika aber, alleweil aufmerksam, assimilierte Amandas anbandelnde Ausstrahlung ...
Und wie es mit diesem erotischen Thriller weitergeht, erfahren Sie in der nächsten F.U.R.Z.-Ausgabe.

Ende gut, alles gut?

Bonn oder Berlin - ziemlich egal

Wo die werten Damen und Herrn unserer politischen Führungsriege ihr Unwesen treiben, ist im Grunde egal. Und es kostet uns sowieso mehr als wir je zu geben bereit gewesen sind und sein werden. Doch der Euter des Bürgers ist noch so prall gefüllt, dass sich das Melken noch eine Zeitlang lohnen wird. Wehe uns, vae victis ...

Die Artikel "Mauerstein und Eisen spricht" und "BSE - Wenn einen Nahrung zittern lässt" erscheinen in der nächsten Ausgabe. Versprochen! Oder glauben Sie nicht, dass man ein Versprechen auch halten kann? Es geht - nur nicht in Bonn!

**Sic transit gloria mundi.
Quod erat demonstrandum.**

F.U.R.Z. - Seite 6

Bitte beachten Sie den folgenden Verwendungshinweis zur Nutzung des vorangestellten Dokuments und lesen Sie hierzu auch die Hinweise in den Copyrights auf meiner Webseite!

Rechtliches

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt! Die kommerzielle Nutzung durch Dritte ist daher strikt untersagt! Das Werk wird von mir kostenlos auf meiner Webseite zum Herunterladen angeboten. Dieses Angebot ist jedoch freibleibend und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgezogen werden. Die kostenlose Weitergabe des unveränderten Werkes (als PDF-Datei) ist gestattet, eine angebotene Idee bzw. Vorlage darf zum persönlichen Gebrauch genutzt werden. Die Verwendung einzelner Seiten oder einzelner Elemente (z. B. Textpassagen, Bilder etc.) hieraus bedarf aber in jedem Falle meiner vorherigen Zustimmung. Eine eventuelle Vermarktung bleibt ausschließlich dem Urheber und Autor (Frank Lencioni) vorbehalten!

Urheber und Autor

Frank Lencioni, frank@lencioni.de

Downloadseite

<http://frank.lencioni.de> sowie ggf. weitere Webseiten in meinem Verantwortungsbereich

Spenden

Ich habe Ihnen diesen Download zwar kostenlos zur Verfügung gestellt, hoffe aber dennoch, dass das nicht umsonst gewesen ist. Falls Sie meine Arbeit unterstützen wollen, so dürfen Sie mir gerne einen Betrag Ihrer Wahl spenden. Jeder Euro zählt! Leider kann ich Ihnen als Privatperson keine Spendenquittung ausstellen. Wenn Sie trotzdem die Realisierung weiterer Projekte unterstützen möchten (oder Sie sich exklusiv für das Sponsoring eines ausgewählten Projektes entscheiden), dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail. Eine Übersicht zu weiteren geplanten Projekten finden Sie auf meiner Webseite. Vielen Dank!

Buchangebot

Über den deutschen Buchhandel können Sie mein Buch **Praktischer Sprachkurs Saarländisch** - *Eine Einführung in die saarländische Sprache und Kultur* (ISBN: 978-3-8423-3067-2) bestellen. Für die Käufer des Buches steht nun auch wieder ein ergänzender Online-Sprachkurs zur Verfügung, in dem alle Beispiele und Lektionen des Buches vertont sind. Darüber hinaus existiert eine kleine Saarländisch-Wörterbuch-App für mobile Endgeräte, die frei nutzbar ist. Mit dem Kauf des Buches fördern Sie die Realisierung weiterer Projekte. Detaillierte Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

- <http://sprachkurs.lencioni.de>
- <http://swapp.lencioni.de> (Wörterbuch-App - mobile Geräte, HTML5)
- <http://frank.lencioni.de>

Die stetige Erreichbarkeit der Webseiten kann nicht garantiert werden!



Versionshinweis dieses Anhangs

Information: Version 2.1 – 15. Dezember 2012.

Verbreitung: Kostenlose Online-Publikationen, Infoschriften, Bastelanleitungen und Produktinfos.